



Planverfasser

Berghaus und Michalowicz GmbH

Hardenbergstraße 24

56566 Neuwied

Tel.: +49 2622 - 90 68 186

mehren@berghaus-michalowicz.de

# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

**16083**

**Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr**

Bauvorhaben

**Ersatzneubau Kita Sankt Pius  
Neubau einer viergruppigen Kita  
Schützenstraße 123  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Leistung (LV)

**24**

**LOS 24 - Sanitärtrennwände**

Ausführungsbeginn (29.10.2026)

**29.10.2026**

Ausführungsende (11.11.2026)

**11.11.2026**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

**28.07.2026**

Abgabezeit

**14:00 Uhr**

Abgabeort

**Digital**

Zuschlagsfrist

**01.09.2026**

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 32**

Bepreistes-LV, Leistungsverzeichnis

# Leistungsverzeichnis

Projekt (16083)
<b>Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr</b>
Leistung (LV)
<b>24 LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>

Bauvorhaben			
<b>Ersatzneubau Kita Sankt Pius</b> <b>Neubau einer viergruppigen Kita</b> <b>Schützenstraße 123</b> <b>53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler</b>			
Bauherr			
Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft Bad Neuenahr-Arhweiler mbH Hauptstraße 136a 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler		Telefon Fax	
Planverfasser / Ausschreibung			
Berghaus und Michalowicz GmbH  Hardenbergstraße 24 56566 Neuwied		Telefon +49 2622 - 90 68 186 Fax  mehren@berghaus-michalowicz.de	Ansprechpartner: ... Frau Nicole Mehren
Bauleitung			
PlanArt GmbH  Im Schützengrund 1 56566 Neuwied		Telefon +49 2622 - 97 50 660 Fax  mc@planart-mail.de	Ansprechpartner: ... Herr Marcus Colligs
Ansprechpartner / Bemerkung			

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen? (mehren@berghaus-michalowicz.de)

<b>Angebotssumme in EUR</b>		
<b>Angebotssumme, Netto:</b>	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....	.....	.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....	.....	.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

## Allgemeine Angaben

**! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.**

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (06.08.2026) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

### Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

### Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

## Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....  
Anbieter

## GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '11223344PP...
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

# Inhaltsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Sanitärtrennwände</b>	<b>5</b>
		ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG	5
		Allgemeines	14
		Beigefügt planersiche Unterlagen	17
		Allgemeine Vorbemerkungen für Sanitärtrennwände	17
		Hinweis	19
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände	19
01.02.01	Abschnitt	Trennwandanlage 01 / EG / 0.25	21
01.02.02	Abschnitt	Trennwandanlage 02 / EG / 0.25	23
01.02.03	Abschnitt	Trennwandanlage 03 / OG / 1.12	24
01.02.04	Abschnitt	Zubehör	25
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation	26
		<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>32</b>

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	<b>Titel Sanitärtrennwände</b>			
	<b><u>ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG</u></b>			
	<b>Projekt/ Bauherr</b>			
	<p>Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler plant den Neubau einer 4-gruppigen Kita als Ersatzgebäude für die bei der Flut am 14./15. Juli 2021 zerstörte Kindertagesstätte Kita St. Pius in der Schützenstraße in 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler.</p> <p>Der Neubau dient als Hauptgebäude zu dem vor der Flut geplanten und zum Januar 2023 fertiggestellten Erweiterungsbau mit 3 Gruppen. Der fertiggestellte Erweiterungsbau ist ein erdgeschossiger Teil des Bauvorhabens „Neubau IMQ“ (Integratives-Mehrgenerationen-Quartier). Auf dem zum Innenhof angrenzenden Eckgrundstück zur Schützenstraße (Flurstück 930/7) ist diese Erweiterung als Bestandteil des Neubaus realisiert worden.</p> <p>Nach dem angestrebten Rückbau der von dem Hochwasser zerstörten Kita St. Pius (ehemals 3 Gruppen) sowie des Gemeindehauses neben dem Kirchengebäude St. Pius auf dem Flurstück 1008/9, soll die neue Kita auf der gleichen Parzelle entstehen. Mit dem Neubau wird die Kita um eine Gruppe erweitert. Der Wiederaufbau der Kita Pius bietet die Chance, das neue Hauptgebäude mit dem Kitabereich des IMQ - Gebäudes räumlich und funktional zu verbinden und ein Gesamtensemble mit einem attraktiven, geschützten Innenbereich zu schaffen. Es entsteht eine in sich verbundene Nutzungseinheit.</p> <p>Das Grundstück befindet sich vollständig im vorläufig sichergestellten Überschwemmungsgebiet der Ahr (Gewässer II. Ordnung). Das Baugrundstück hat eine Größe von ca. 3.220 m² und das Gelände liegt im Mittel auf einer Höhe von 97.59 m ü. NN.</p> <p>Die Gesamtplanung reagiert mit einer Gruppenerweiterung auf den Bedarf der entfallenen Kita - Plätze und bietet auf einer Nettoreaumfläche von rund 1.330 m² Platz für mindestens 75 bis 95 Kinder. Mit den im IMQ-Gebäude befindlichen 3 Gruppen mit 55 Kindern soll eine Gesamtkapazität von 125 bis max. 150 Kinder dargestellt werden. Der Anteil an U3- Kindern soll dabei max. zwei Gruppen darstellen.</p>			
	<b>Baukörper   Architektur   Höhen</b>			
	<p>Die Neuplanung der Kindertagesstätte fügt sich städtebaulich harmonisch in die Umgebungs-bebauung ein und bildet ein Gesamtensemble mit dem kürzlich fertiggestellten IMQ-Gebäude mit Kita und integrativem Mehrgenerationen-Wohnen.</p> <p>Ein eingeschossiger, transparent gestalteter Verbindungsbaukörper stellt das Bindeglied zwischen den zwei Gebäudeteilen Bestand und Neubau dar und bildet das neue Entrée der Anlage.</p> <p>Das IMQ - ein 3-geschossiger Baukörper mit einem Staffelgeschoss mit Pultdach - ist geprägt von Gebäudestaffelungen und Gründachbereichen auf sämtlichen Ebenen.</p> <p>Der eingeschossige Verbindungsbau des Neubaus greift die Attikahöhe des Erdgeschosses IMQ auf und wird ebenfalls mit einem Gründach versehen.</p> <p>Die gebildete Einheit mit einer geöffneten V- Form fasst einen attraktiven und geschützten Innenbereich für die Außenspielflächen beider Gebäudeflügel mit ein.</p> <p>Eine in Teilbereichen größere Ausdehnung des Erdgeschosses lässt Gründachflächen über dem Erdgeschoss zu und greift damit ebenfalls Gestaltungsaspekte des IMQ - Gebäudes auf.</p> <p>Der Entwurf reagiert auf das hochwasserangepasste Bauen und den Flächenbedarf, indem der Baukörper über dem HQ 100 liegt und zusätzlich die sensiblen Bereiche wie Küche und Technikzentrale ins</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände																																								
01	Titel	Sanitärtrennwände																																								
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG																																										
<p>Obergeschoss verlagert werden. Die Standort-Bemessungshöhe für ein 100-jähriges Hochwasser (HQ100) beträgt 98,50 m ü. NN. Die Abdichtungsebene auf der Bodenplatte liegt ca. 30,5 cm über HQ100.</p>																																										
<p><u>Planungshöhen:</u></p> <table><tr><td>Aushubplanum bauseits:</td><td>zirka:</td></tr><tr><td>OK Baustraße/BE:</td><td>97,30 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK Ur- und Plangelände i. d. R.:</td><td>97,30 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK Ur- und Plangelände i. d. R.:</td><td>97,80 m ü. NN</td></tr><tr><td>HQ 100:</td><td>97,80 m ü. NN</td></tr><tr><td>HQ 100:</td><td>98,50 m ü. NN</td></tr></table>			Aushubplanum bauseits:	zirka:	OK Baustraße/BE:	97,30 m ü. NN	OK Ur- und Plangelände i. d. R.:	97,30 m ü. NN	OK Ur- und Plangelände i. d. R.:	97,80 m ü. NN	HQ 100:	97,80 m ü. NN	HQ 100:	98,50 m ü. NN																												
Aushubplanum bauseits:	zirka:																																									
OK Baustraße/BE:	97,30 m ü. NN																																									
OK Ur- und Plangelände i. d. R.:	97,30 m ü. NN																																									
OK Ur- und Plangelände i. d. R.:	97,80 m ü. NN																																									
HQ 100:	97,80 m ü. NN																																									
HQ 100:	98,50 m ü. NN																																									
<p><u>Hauptbaukörper Neubau</u></p> <table><tr><td>UK WU-Bodenplatte (+0,705):</td><td>98,505 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK WU-Bodenplatte (+1,005):</td><td>98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)</td></tr><tr><td>Bemessungshöhe gem. W2.1-E:</td><td>98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)</td></tr><tr><td>OK FFB EG Neubau (+1,145):</td><td>98,945 m ü. NN</td></tr><tr><td>UK Decke über EG (+4,515):</td><td>102,315 m ü. NN</td></tr><tr><td>OKRFB OG (+4,715):</td><td>102,515 m ü. NN</td></tr><tr><td>OKFFB OG (+4,885):</td><td>102,685 m ü. NN</td></tr><tr><td>UK Rohdecke über OG (+8,225):</td><td>106,025 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK Rohdecke über OG (+8,425):</td><td>106,225 m ü. NN</td></tr><tr><td>OKR höchster Ringbalken (+9,175):</td><td>106,975 m ü. NN</td></tr><tr><td>Bodenplatte:</td><td>d= 30 cm</td></tr><tr><td>Fußbodenaufbau EG:</td><td>d= 14 cm</td></tr><tr><td>L. H. roh EG:</td><td>3,51 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Flure EG:</td><td>2,700 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Aufenthaltsräume EG:</td><td>2,700 m / 2,800m</td></tr><tr><td>Rohdecke ü. EG:</td><td>d= 20 cm</td></tr><tr><td>Fußbodenaufbau OG:</td><td>d= 17 cm</td></tr><tr><td>L. H. roh OG:</td><td>3,51 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Flure OG:</td><td>2,700 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Aufenthaltsräume OG:</td><td>2,700 m / 2,800m</td></tr></table>			UK WU-Bodenplatte (+0,705):	98,505 m ü. NN	OK WU-Bodenplatte (+1,005):	98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)	Bemessungshöhe gem. W2.1-E:	98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)	OK FFB EG Neubau (+1,145):	98,945 m ü. NN	UK Decke über EG (+4,515):	102,315 m ü. NN	OKRFB OG (+4,715):	102,515 m ü. NN	OKFFB OG (+4,885):	102,685 m ü. NN	UK Rohdecke über OG (+8,225):	106,025 m ü. NN	OK Rohdecke über OG (+8,425):	106,225 m ü. NN	OKR höchster Ringbalken (+9,175):	106,975 m ü. NN	Bodenplatte:	d= 30 cm	Fußbodenaufbau EG:	d= 14 cm	L. H. roh EG:	3,51 m	L. H. fertig Flure EG:	2,700 m	L. H. fertig Aufenthaltsräume EG:	2,700 m / 2,800m	Rohdecke ü. EG:	d= 20 cm	Fußbodenaufbau OG:	d= 17 cm	L. H. roh OG:	3,51 m	L. H. fertig Flure OG:	2,700 m	L. H. fertig Aufenthaltsräume OG:	2,700 m / 2,800m
UK WU-Bodenplatte (+0,705):	98,505 m ü. NN																																									
OK WU-Bodenplatte (+1,005):	98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)																																									
Bemessungshöhe gem. W2.1-E:	98,805 m ü. NN (Fixhöhe!)																																									
OK FFB EG Neubau (+1,145):	98,945 m ü. NN																																									
UK Decke über EG (+4,515):	102,315 m ü. NN																																									
OKRFB OG (+4,715):	102,515 m ü. NN																																									
OKFFB OG (+4,885):	102,685 m ü. NN																																									
UK Rohdecke über OG (+8,225):	106,025 m ü. NN																																									
OK Rohdecke über OG (+8,425):	106,225 m ü. NN																																									
OKR höchster Ringbalken (+9,175):	106,975 m ü. NN																																									
Bodenplatte:	d= 30 cm																																									
Fußbodenaufbau EG:	d= 14 cm																																									
L. H. roh EG:	3,51 m																																									
L. H. fertig Flure EG:	2,700 m																																									
L. H. fertig Aufenthaltsräume EG:	2,700 m / 2,800m																																									
Rohdecke ü. EG:	d= 20 cm																																									
Fußbodenaufbau OG:	d= 17 cm																																									
L. H. roh OG:	3,51 m																																									
L. H. fertig Flure OG:	2,700 m																																									
L. H. fertig Aufenthaltsräume OG:	2,700 m / 2,800m																																									
<p><u>Verbindungsbaukörper und Übergang Neubau mit Treppenhaus:</u></p> <table><tr><td>UK WU-Bodenplatte:</td><td>97,26 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK WU-Bodenplatte:</td><td>97,66 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK FFB EG (+- 0,00):</td><td>97,80 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK FFB EG Bestand (+- 0,00):</td><td>97,80 m ü. NN</td></tr><tr><td>UK Rohdecke über EG (+3,185):</td><td>106,025 m ü. NN</td></tr><tr><td>OK Rohdecke über OG (+3,365):</td><td>106,225 m ü. NN</td></tr><tr><td>OKR höchster Ringbalken (+3,65):</td><td>106,975 m ü. NN</td></tr><tr><td>OKF Attika Bestandsgebäude IMQ (+3,85)</td><td></td></tr><tr><td>Bodenplatte:</td><td>d= 40 cm</td></tr><tr><td>Fußbodenaufbau EG:</td><td>d= 14 cm</td></tr><tr><td>L. H. roh EG:</td><td>3,325 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Foyer EG:</td><td>2,700 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Windfang EG:</td><td>2,400 m</td></tr><tr><td>L. H. fertig Vorzone Aufzug EG:</td><td>3,850 m</td></tr><tr><td>Rohdecke ü. EG (Verbindungsbau):</td><td>d= 18 cm</td></tr><tr><td>Treppenhaus gem. Zeichnung (2-geschossig)</td><td></td></tr></table>			UK WU-Bodenplatte:	97,26 m ü. NN	OK WU-Bodenplatte:	97,66 m ü. NN	OK FFB EG (+- 0,00):	97,80 m ü. NN	OK FFB EG Bestand (+- 0,00):	97,80 m ü. NN	UK Rohdecke über EG (+3,185):	106,025 m ü. NN	OK Rohdecke über OG (+3,365):	106,225 m ü. NN	OKR höchster Ringbalken (+3,65):	106,975 m ü. NN	OKF Attika Bestandsgebäude IMQ (+3,85)		Bodenplatte:	d= 40 cm	Fußbodenaufbau EG:	d= 14 cm	L. H. roh EG:	3,325 m	L. H. fertig Foyer EG:	2,700 m	L. H. fertig Windfang EG:	2,400 m	L. H. fertig Vorzone Aufzug EG:	3,850 m	Rohdecke ü. EG (Verbindungsbau):	d= 18 cm	Treppenhaus gem. Zeichnung (2-geschossig)									
UK WU-Bodenplatte:	97,26 m ü. NN																																									
OK WU-Bodenplatte:	97,66 m ü. NN																																									
OK FFB EG (+- 0,00):	97,80 m ü. NN																																									
OK FFB EG Bestand (+- 0,00):	97,80 m ü. NN																																									
UK Rohdecke über EG (+3,185):	106,025 m ü. NN																																									
OK Rohdecke über OG (+3,365):	106,225 m ü. NN																																									
OKR höchster Ringbalken (+3,65):	106,975 m ü. NN																																									
OKF Attika Bestandsgebäude IMQ (+3,85)																																										
Bodenplatte:	d= 40 cm																																									
Fußbodenaufbau EG:	d= 14 cm																																									
L. H. roh EG:	3,325 m																																									
L. H. fertig Foyer EG:	2,700 m																																									
L. H. fertig Windfang EG:	2,400 m																																									
L. H. fertig Vorzone Aufzug EG:	3,850 m																																									
Rohdecke ü. EG (Verbindungsbau):	d= 18 cm																																									
Treppenhaus gem. Zeichnung (2-geschossig)																																										

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<p><b>Raumprogramm</b></p> <p>Der Haupteingang ist barrierefrei über einen Windfang von der Schützenstraße aus erreichbar. Von dort aus erschließen sich der Kitabereich des IMQ-Gebäudes mit Verteilung zu den Gruppenbereichen sowie dem des Neubaus.</p> <p>Im EG-Riegel des Neubaus sind alle Räume für die U3-Kinder beherbergt, im Obergeschoss für die Ü3-Kinder.</p> <p>Die U3- Gruppenräume haben einen direkten Zugang zu einem geschützten Außenbereich, der auch überdachte Bereiche als Schutz vor Sonne und Regen bietet.</p> <p>Die Ü3- Gruppenräume haben einen direkten Zugang zu einem Balkon, der über eine Außentreppe zum Spielgelände in den Außenanlagen führt.</p> <p>Die Gruppen selbst sind als „Cluster“ mit je zwei Gruppen zusammengefasst, die zusammen einen eigenen Bereich darstellen.</p> <p>Die zwei Gruppenbereiche im Obergeschoss für die älteren Kinder bieten die Möglichkeit eines offenen Konzeptes, transparent und flexibel mit Glastrennwänden gestaltet.</p> <p>Jedes Cluster besteht aus zwei Gruppenräumen, vier Nebenräumen, einem zentralen Sanitärbereich, einem Materialraum und einem Spielflur mit Garderobenbereich.</p> <p>Bei dem Neubau befinden sich das Treppenhaus und der Aufzug zur barrierefreien Erschließung innerhalb des zweigeschossigen Gebäudes.</p> <p>Für das Personal, die Anlieferung und Haustechnik steht ein eigener Zugang zur Verfügung.</p> <p>Die Trennung von Haupt- und Nebeneingang sowie dem separaten Zugang unterstützt die organisatorischen Abläufe des Kita-Betriebes.</p> <p>Der Aufzug umfasst drei Haltestellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdgeschoss OKFFB +/- 0,00 m</li> <li>- Erdgeschoss OKFFB + 1,145 m</li> <li>- Obergeschoss als Durchlader OKFFB +4,885 m</li> </ul> <p>Im Erdgeschoss findet sich der Mehrzweckraum mit Vorbereich und Zugang zum Außengelände wieder. Ebenso zentral untergebracht sind hier der Personalbereich mit Besprechungsmöglichkeiten und Backoffice, sowie ein Förderraum und das Leitungsbüro.</p> <p>Im Obergeschoss sind der Essbereich, die Küche mit Kinderküche, Lager und Nebenräumen untergebracht. Die Küche wird als Aufbereitungsküche genutzt. Dabei soll dem Betreiber die Verpflegungsmöglichkeit „Cook &amp; Freeze“ ermöglicht werden.</p> <p><b>Außenanlagen   Gestaltung Außengelände   Erschließung   Stellplätze</b></p> <p>Die Außenbereiche sind sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss über eine eigene Matschschleuse zu erreichen, um den Schmutzeintrag zu minimieren. Im Obergeschoss kann diese über den Fluchtbalkon mit zugehöriger Außentreppe erreicht werden.</p> <p>Beide Außenbereiche verfügen über eine ausreichend große Fläche, der Ü3-Bereich mit ca. 1.100m², der U3-Bereich mit ca. 500 m².</p> <p>Für den sicheren Kindergartenbetrieb erhält das Außengelände der Kita umlaufend eine Zaunanlage aus großmaschigem Stabgitter, welches den Wasserdurchfluss im Überschwemmungsbereich ermöglicht. Im südwestlichen Bereich ist das Außengelände durch die Zaunanlage vom restlichen Bereich abgetrennt. Außerdem ist der Müllplatz durch eine Zaunanlage abgetrennt. Der U3-Außenspielbereich wird mittels unterbrochenen niedrigen Heckengruppen vom übrigen Außenspielgelände abgegrenzt.</p>		

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<p>Im nordöstlichen Bereich wird das Außengelände abgegraben. Dadurch kann eine attraktive Spielfläche, sowie zusätzlicher Retentionsraum als Ausgleich zu Aufschüttungen geschaffen werden. Der Höhenunterschied zwischen dem Außenspielgelände und den Terrassen beträgt ca. 1,145 m und wird mittels Böschungen (max. 1:2) begrünt ausgebildet.</p> <p>Dieser Bereich wurde bereits in einem 1. Abschnitt Außenanlagen hergerichtet und wird während der Bauphase bereits durch die Kinder des IMQ-Gebäudes genutzt und durch Bauzäune abgetrennt.</p> <p>Der restliche innere Bereich der Außenanlage soll vor Errichtung des Verbindungsbau-körpers (2.BA) erstellt werden.</p> <p>Vor dem Neubau auf der Haupteingangsseite Süd befinden die Stellplätze sowie ein Wartebereich für Eltern. Der mit einer Zaunanlage geschützte Vorplatz vor dem Verbindungsbaukörper ist gut überschaubar und integriert einen großen Baum. Das Foyer wird in seiner gesamten Breite überdacht und lässt auf beiden Seiten des Einganges ein witterungsgeschütztes Abstellen von Fahrrädern zu. Eine Umstrukturierung der vorhandenen, straßenbegleitenden Stellplätze in der Schützenstraße wird geprüft. Eine Kiss and Drive Zone unmittelbar vor dem Eingang zur Kita soll ein selbstständiges Erreichen der Kita für die älteren Kitakinder unterstützen.</p> <p><b>Hochwasserangepasste Bauweise   Entwässerung</b></p> <p>Dem Gebäudeentwurf liegen die Anforderungen an eine hochwasserangepasste Bauweise im Überschwemmungsgebiet zu Grunde.</p> <p>Gemäß Auflage wurde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens bei der Struktur- und Genehmigungsbehörde Nord, Regionalstelle Koblenz, ein Antrag auf wasserrechtliche Ausnahmegenehmigung gestellt.</p> <p>Der Baubereich liegt innerhalb eines überschwemmungsgefährdeten Gebiets. Bei einem hundertjährigen Hochwasser ist mit einer Überschwemmung des gesamten Baubereichs zu rechnen. Das vorläufig festgesetzte Überschwemmungsgebiet ist im Internet abrufbar und zu beachten. Der aktuelle Wasserstand der Ahr kann am Pegel "Altenahr" im Internet (<a href="https://pegelalarm.at/paw/chart.html?commonid=2718040300-de">https://pegelalarm.at/paw/chart.html?commonid=2718040300-de</a>) erfragt werden. Eine Vorankündigungszeit von etwa 6 Stunden ist gegeben. Bei einer Überschreitung des kritischen Pegels sind baustellenseits Maßnahmen zu ergreifen, damit ein unbeschadeter Wasserablauf gewährleistet wird. Der Auftragnehmer hat sich während der Bauausführung regelmäßig über den aktuellen Wasserabfluss/ Pegel in der Ahr und die Wetterlage zu informieren, um ggf. schnell auf veränderte Verhältnisse reagieren bzw. gefährlichen Situationen entgegen wirken zu können. Die Baustelle ist so einzurichten und zu sichern, dass - etwa infolge eines Hochwasserabflusses - weder Personen zu Schaden kommen können noch ein Schaden für Dritte durch Teile der Baustelleneinrichtung entstehen kann.</p> <p>Bei der Planung des Neubaus wurde eine hochwasserangepasste Bauweise, wie nachfolgend beschrieben, u.a. berücksichtigt.</p> <p><u>Nachbarschaftliche Auswirkung / Hochwasserrückhaltung</u> Da ein Umspülen des Gebäudes bei Hochwasser nicht möglich ist, wird der Eingangsbereich / Verbindungsbaukörper so ausgebildet, dass dieser im Notfall geöffnet werden und das Wasser durchfließen kann. Ebenfalls wird eine Fläche zwischen dem ehemaligen Kirchengebäude und dem Neubau als Notwasserweg freigehalten. In diesem Bereich befindet sich lediglich der Zaun des Müllbereiches aus großmaschigem Stabgitter. Somit hat der Neubau keine hochwasserbedingten Nachteile für nachbarschaftliche Bauwerke oder Grundstücke.</p>		



# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<u>Kommunale Hochwasserschutzanlagen</u> Hochwasserschutzanlagen der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler werden durch die Baumaßnahme nicht tangiert oder beeinträchtigt.		
<u>Retentionsraum</u> Durch den Neubau des Ersatzgebäudes entsteht ein Retentionsraumverlust. Dieser Verlust wird durch eine Abgrabung im nordöstlichen Bereich des Außengeländes ausgeglichen und etwas Spielraum / Überschuss für die Außenanlagenplanung vorgesehen. Der Nachweis erfolgt anhand einer Retentionsraumberechnung und zeichnerischen Darstellung.		
<u>Räume unter HQ100</u> Der Eingangsbereich mit Zugang zum Aufzug und der Zugang zum Treppenhaus liegen unterhalb der Standort-Bemessungshöhe HQ100. Um die Flutung des Aufzuges zu verhindern, wird ein Hochwasserschott für die Aufzugstüre vorgehalten.  Der Eingangsbereich selbst ist – ebenso wie die Kitabereiche im IMQ - Gebäude, nicht gegen Flutung bei einem HQ 100- Hochwasser geschützt und daher auch mit keiner anderen Nutzung als der Erschließung des Gebäudes belegt. Es handelt sich nicht um einen dauerhaften Aufenthaltsbereich. Tür- und Fensteröffnungen sollen den Wasserabfluss aus diesem Bereich ermöglichen.		
<u>Technische Anlagen</u> Der Fertigfußboden des Hausanschlussraumes für Heizung/Wasser sowie für Elektro liegt auf 97,80 m ü. NN und somit 70 cm unter HQ100. Die sensiblen Anlagenbestandteile der Hausanschlüsse werden wandhängend auf entsprechender Höhe angeordnet.  Das Gebäude erhält einen Anschluss an das Fernwärmenetz der Ahrtalwerke. Alle weiteren technischen Anlagen, Elektro und Heizung/ Lüftung/ Sanitär werden im Technikraum des Obergeschosses und als Aufdachanlage untergebracht.		
<u>Schmutzwasser</u> Das Schmutzwasser wird in den Straßenkanal eingeleitet. Die Leitungen werden überwiegend unter der Bodenplatte bis zu ihren Anschlusspunkten über der Bodenplatte verlegt. Die Durchführung durch die Bodenplatte erfolgt mit Bodendurchlässen mit Stegdichtung/Folienflansch.		
<u>Niederschlagswasser</u> Die Regenwasserentwässerung des Gebäudes wird neu an den bestehenden Regenwasserkanal in der Schützenstraße angeschlossen.  Das Regenwasser weiterer gepflasterter Flächen wird in Retentionskisten zur langsamen Versickerung geführt. Diese Versickerungsanlagen befinden sich unterirdisch im Bereich des Vorplatzes an der Schützenstraße sowie im Innenbereich der Außenanlagen/ Spielbereich.		
<u>Abdichtung</u> Die Wände sowie der Boden der Aufzugzugsunterfahrt und der Hausanschlussschacht liegen unter HQ100 und werden in wasserundurchlässigem Beton ausgeführt. Betonierfugen erhalten ein Fugendichtband. Unter Berücksichtigung der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E (DIN 18533) wird die Bodenplatte auch in wasserundurchlässigem Beton ausgeführt. Auf der Oberseite der Bodenplatte wird eine bituminöse Abdichtung ausgeführt. Die Abdichtungsebene auf der Oberseite der Bodenplatte liegt mit der geplanten Höhe von ca. 30,5 cm über der Standort-Bemessungshöhe des HQ100. Die Bauwerksabdichtung erfolgt nach DIN 18533 für erdberührte Bauteile.		

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<u>Aufenthaltsräume</u> Alle Fußböden von Aufenthaltsräumen im Erdgeschoss liegen über HQ100. <b>Der Essensraum, der gesamte Küchenbereich sowie 2 von 4 Gruppen sind im Obergeschoss verortet.</b>		
<b>Baukonstruktion</b>  Die Gründung erfolgt mittels Streifen- und Einzelfundamenten. Die äußeren Fundamente werden mit Magerbetonplomben auf den tragfähigen Ahrschothter gegründet, die inneren Fundamente auf eine verdichtete Tragschicht geführt. Die äußeren Fundamente im Bereich von tiefer liegenden Geländeteilen erhalten zudem eine Stahlbetonwandscheiben unter der Bodenplatte bis auf die Fundamente. Der tiefer liegende Verbindungsbaukörper soll auf eine tragende Bodenplatte gegründet werden.  Die nichttragenden Bodenplatten, die Geschoss- und Dachdecken werden aus Stahlbeton errichtet. Der Aufbau auf der Bodenplatte ist als schwimmenden Estrich mit Wärme- und Trittschalldämmung geplant. Das Dach erhält eine Gefällewärmedämmung mit extensiver Begrünung zur Minimierung der Abflussmengen und zur Drosselung von Niederschlagswasser. Des Weiteren wird in Aufdachmontage eine Photovoltaikanlage installiert. Die Aufstellung der PV-Anlage kann der Dachaufsicht entnommen werden.  Die Deckenuntersichten gegen Außenluft erhalten eine Dämmung aus nicht brennbarer Steinwolle als WDVS.  Die Außenwände der Gebäudehülle sind in Massivbauweise aus Kalksandstein-Mauerwerk und Stahlbeton mit außenseitigem Wärmedämmverbundsystem aus nicht brennbarer Steinwolle und mineralischem Außenputz geplant.  <b>Das Dach kann über eine, auf der südwestlichen Seite, angebrachte Fluchttreppe begangen werden, z.B. für Wartungsarbeiten. Damit es nicht zum Betreten durch unbefugte Personen oder gar Kinder kommt, wird der Aufstieg im Obergeschoss durch eine Absperrung gesichert. Diese Fluchttreppe, welche im Bereich des Obergeschosses durch einen offenen Erker mit farbigen Lamellen gegliedert ist, dient gleichzeitig auch als Rettungsweg aus dem Essensraum.</b>  Die Innenwände im EG werden ausschließlich in Kalksandstein-Mauerwerk erstellt. Installationsvorwände werden in Trockenbau ausgeführt. Im OG sind die nicht tragenden Wände bis auf brandschutztechnisch erforderliche (HWR) in Trockenbau geplant.  Die Wandoberflächen der Massivwände erhalten größtenteils einen Gipsputz. Massiv- und Trockenbauwände sind mit Spachtelung, Vliestapete und einen Innenanstrich mit hoher Abriebbeständigkeit geplant. Die Wandoberflächen der Sanitärräume werden mit einem Kalkzementputz und Fliesenbelag ausgeführt. Die Bodenflächen der Kita erhalten einen strapazierfähigen, langlebigen Objektbodenbelag aus Vinyl und die Nassbereiche sowie der Treppenraum und Verbindungsbaukörper werden mit Fliesen ausgestattet.  Die Fenster und Türen werden aus hochdämmenden Aluprofilen mit Wärmeschutzverglasung ausgeführt. Die überwiegende Anzahl der Fenster auf der Ost-, Süd-, und Westseite erhalten Raffstore-Verschattungsanlagen oder Senkrechtmarkisen. Die Fluchttüren erhalten innenliegende Verschattungs- bzw. Verdunklungselemente. Alle Elemente sind elektrisch betrieben.		
<b>Beschreibung der Energieversorgung</b>  Es erfolgt ein Anschluss an das Fernwärmenetz der Ahrtalwerke. Die Wärmeübertragung erfolgt über eine Übergabestation auf das hausinterne Heizungsnetz mit Flächenheizung im		

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<p>schwimmenden Estrich sowie auf eine zentrale Frischwasserstation mit Zirkulationsleitungsnetz. Die Stromversorgung erfolgt über den Anschluss an das Stromnetz der Ahrtalwerke. Es ist eine Photovoltaikanlage als Aufdachanlage geplant.</p> <p><b>Energetisches Konzept</b></p> <p>Die Wärmedämmung der Gebäudehülle und die technischen Anlagen werden nach den aktuellen Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) errichtet. Die energetische Qualität des Gebäudes ist dem Wärmeschutznachweis zu entnehmen.</p> <p>Grundlage der Rauminnentemperatur sind die DIN EN 12831, die Arbeitsstätten-richtlinien, sowie die Empfehlungen für den Bau von Kindertagesstätten. Auf einen zusätzlichen Wiederheizfaktor und eine Reserveleistung wird verzichtet.</p> <p>Die Leitungsführung der technischen Gewerke erfolgt innerhalb der thermischen Gebäudehülle überwiegend im Bereich der Abhangdecken. Die Photovoltaikanlage wird mit einer maximalen Belegung der Dachfläche berücksichtigt.</p> <p>Es ist eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und bedarfsorientierte Kühlung geplant.</p> <p><u>Wärmeverteilnetz</u></p> <p>Das Wärmeverteilnetz wird analog zum Trinkwassernetz überwiegend in Bereich der Zwischendecke verlegt. Als Versorgungssystem der Heizungsleitungen ist ein metallisches Rohr (Edelstahl oder Kupfer) vorgesehen. Die Verbindung erfolgt mittels Pressverfahren.</p> <p>Hinsichtlich der Schallschutzmaßnahmen sind bei Rohrbefestigungen, Rohrdurchführungen etc. die Forderungen der DIN 4109 einzuhalten. Alle Rohrleitungen werden nach dem aktuellen gültigen Gebäudeenergiegesetz gedämmt.</p> <p>Brandschutztechnische Dämmung bei Wand- und Deckendurchführungen mit Brandschutzanforderungen für nichtbrennbare Rohre werden mit einem zugelassenen Brandschutzsystem ausgeführt.</p> <p><u>Raumheizflächen</u></p> <p>Die Wärmeübertragung im Gebäude erfolgt über eine Flächenheizung. Sämtliche Räume erhalten eine Einzelraumregelung. Als Material für die Flächenheizung ist ein Mehrschichtverbundrohr geplant. Die Verteiler sind aus Edelstahl vorgesehen.</p> <p><u>Teilklimaanlage</u></p> <p>In der Kita soll eine Lüftungsanlage vorgesehen werden. Die Luftmenge orientiert sich an dem Förderprogramm des Bundes für den Einbau von raumluftechnischen Anlagen in Bildungseinrichtungen mit 25 m³/h x Person in den Gruppen- und Nebenräumen.</p> <p>Die zentrale Lüftungsanlage soll auf dem Dach des Gebäudes als flaches Gerät aufgestellt werden. In dem Zentralgerät erfolgt die Luftaufbereitung mit den Funktionen filtern, Wärmerückgewinnung, Beheizung und optional kühlen.</p> <p>Innerhalb der Funktionsbereiche erfolgt eine bedarfsabhängige Regelung der Lüftungsanlage.</p> <p>Die Führungsgröße ist Präsenz und der CO2 Gehalt im Raum.</p> <p>Die CO2 Messung ist folgendermaßen geplant:</p> <p>Die Lüftungsanlage ist in 4 Abschnitte unterteilt. Jeder Abschnitt hat einen variablen Volumenstromregler. Eine CO2 Messung erfolgt in jedem Raum. Die Fühler sind mit dem jeweiligen Volumenstromregler des Bereiches verknüpft. Sobald in einem Raum der Sollwert überschritten wird, fährt der Regler das Volumen in diesem Bereich hoch.</p> <p>Der Mehrzweckraum ist mit einem separaten variablen Volumenstromregler eingeplant.</p>		

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<p>Für die Zuluft-Temperierung im Sommer (Kühlung der Luftmenge) ist eine Split - Anlage als Direktverdampfer vorgesehen. Die Kühlung ist für die notwendige Luftmenge aus hygienischen Gesichtspunkten ausgelegt; eine Kühlung der Raumluft auf 22 °C ist hiermit bei hohen Außentemperaturen im Sommer nicht möglich. Hierfür müsste die Luftmenge des Systems angehoben werden. Die Kühlung dient ausschließlich dazu, um die inneren Spitzentemperaturen zu senken. (ca. 26 °C bei einer Außentemperatur von 32 °C)</p> <p>Die Leitungsverlegung erfolgt überwiegend im Zwischendeckenbereich der Flure. Die Luftleitungen des Kanalnetzes werden in verzinktem Stahlblech ausgeführt. Die Zuluft wird entsprechend gedämmt. Beim Durchdringen von Brandabschnitten werden Brandschutzklappen K 90 eingebaut. Um eine Übertragung von Rauch zu verhindern erhalten alle Brandschutzklappen elektrische Stellantriebe die bei ausgeschalteter Lüftungsanlage geschlossen sind.</p> <p><u>Beleuchtung</u> Die Allgemeinbeleuchtung aller Räumlichkeiten wird in LED-Technik ausgeführt.</p> <p><b>Brandschutz</b></p> <p>Der Brandschutz wird über ein gesondertes Brandschutzkonzept dargestellt und gesichert.</p> <p><b>Vereinbarung zum Austausch von CAD und geobasierten Daten</b> Als Daten verstehen sich Geodaten, Karten, Bilder, Texte, Tabellen, Grafiken u.ä., in digitaler oder analoger Form. Ein Austausch erfolgt auf Grundlage der nachfolgenden Bedingungen (A-D):</p> <p><i>A) Geoinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz</i> Aufgrund § 12 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerM) vom 20. Dezember 2000 (GVBl S. 572, BS 219-1) dürfen Geobasisinformationen nur zum Zweck verwendet werden, zu dem sie übermittelt worden sind. Eine Umwandlung, Weitergabe oder Veröffentlichung der Geobasisinformationen bedarf der Zustimmung der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde. Vor dem Hintergrund dieses Verwendungsvorbehalts verpflichtet sich der Auftragnehmer, die nachstehenden Bedingungen einzuhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwendung der Geobasisinformationen ist auf das o.a. Vorhaben/Projekt beschränkt. Eine weitergehende Bearbeitung bedarf einer entsprechenden Erweiterung des Auftrags durch den Auftraggeber.</li> <li>2. Die Geobasisinformationen sind nicht für eigene, über das o.g. Vorhaben/Projekt hinausgehende Zwecke zu nutzen und nicht an Dritte weiterzugeben oder in anderer Weise zugänglich zu machen. Dies gilt in gleicher Weise auch für seine Bediensteten.</li> <li>3. Die Geobasisinformationen einschließlich hierauf aufbauender bzw. hieraus abgeleiteter Daten sowie Sicherungskopien nach Auftragsabwicklung sind auf allen seinen Rechnern und Datenträgern des Auftragnehmers zu löschen. Die Löschung ist dem Auftraggeber schriftlich zu erklären. (Ergänzung hierzu: s. Abschnitt C, Abs. 4 und 5)</li> <li>4. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten unterwirft sich der Auftragnehmer den Bestimmungen der Verordnung (EU) des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) gültig ab 25. Mai 2018, sowie den hierzu ergänzenden Regelungen des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz vom 25. Mai 2018 (GVBl. S. 93, BS 204-1) sowie der Kontrolle des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.</li> <li>5. Bei Zuwiderhandlungen sind die der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz entstehenden Vermögensschäden zu ersetzen.</li> </ol> <p><i>B) Bereitstellung Daten von Netzbetreibern</i> Leistungsdaten werden der AuEG von Netzbetreibern zum Zweck des Wiederaufbaus der städtischen Infrastruktur zur Verfügung gestellt und unterliegen folgenden Nutzungsbedingungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die von der AuEG zur Verfügung gestellten Daten dienen ausschließlich dem Zweck der Vorabinformation</li> </ol>		

24	LV	LOS 24 - Sanitärrennwände
01	Titel	Sanitärrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<p>und Erstellung von Entwurfsplanungen. Diese ersetzen nicht das eigenständige Einholen einer Planauskunft vor Beginn einer Bauausführung.</p> <p>2. Die digitalen Grundkarten sind ausschließlich in Verbindung mit digitalen Bestandsdaten der Netzbetreiber zu nutzen. Sie dürfen vom Nutzer ausschließlich zum Zwecke der Planauskunft verwendet werden.</p> <p>3. Planauskünfte sind zeitlich begrenzt und verlieren i.d.R. 4 Wochen nach Ausgabedatum ihre Gültigkeit. Hier sind die Vorgaben des jeweiligen Netzbetreibers maßgebend.</p> <p>4. Für alle Arbeiten gelten die Nutzungsbedingungen sowie die Sicherheits- und Verfahrenshinweise der jeweiligen Netzbetreiber. Diese sind in der aktuellen Fassung von den Netzbetreibern selbst zu beziehen.</p> <p>5. Netzdaten (Kanal und Wasser) der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, können in der Lage vor Ort abweichen, da die Eintragungen im System idealisiert sind. Daher sind die Daten und hier auch insbesondere die Zulauf und Ablaufhöhen vor Ort zu überprüfen.</p> <p>6. Die AuEG übernimmt keine Gewähr für die aktuelle Richtigkeit der Planauskünfte. Dies gilt sowohl für die Position als auch die Tiefenlage der Versorgungsanlagen. Die AuEG übernimmt weiter keine Gewähr dafür, dass stillgelegte Versorgungsanlagen eingezeichnet sind. Maße dürfen nicht abgegriffen werden.</p> <p><i>C) Nutzung von Daten und Produkten im Allgemeinen</i></p> <p>1. Die Erlaubnis der Nutzung der Daten ist auf den angegebenen Verwendungszweck beschränkt.</p> <p>2. Der Nutzer verpflichtet sich, die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes (DSGVO) bei der Bearbeitung, Speicherung und ggf. Weitergabe der Daten einzuhalten (s. <a href="http://www.datenschutz.rlp.de">www.datenschutz.rlp.de</a>).</p> <p>3. Eine Verknüpfung mit weiteren personenbezogenen Daten, insbesondere personenbezogenen Grundstücksdaten, ist untersagt.</p> <p>4. Überlassene personenbezogenen Daten und Geobasisdaten sind mit Beendigung des Verwendungszweckes von allen Speicherorten inkl. Email-Verkehr und Sicherungskopien zu Löschen. Die Löschung ist im Abnahmeprotokoll schriftlich zu erklären.</p> <p>5. Bei Gründen, die gegen ein Löschen der in Abs. 4 genannten Daten sprechen, sind diese der AuEG schriftlich zu benennen. Für diesen Fall hat der Auftragnehmer die Daten intern so zu sichern, dass diese für keine weitere Verwendung mehr zur Verfügung stehen und auf ein Mindestmaß des für die temporäre Vorhaltung verantwortlichen Grundes reduziert werden. Falls möglich, sind personenbezogene Daten zu anonymisieren.</p> <p>6. Eine Weitergabe der Daten an Dritte ist nicht zulässig. Dies betrifft auch eine Veröffentlichung und Weitergabe von im Projekt gewonnenen Erkenntnissen und Ergebnissen. Ausnahmen sind möglich und bedürfen einer vorherigen schriftlichen Rücksprache und Erlaubnis der AuEG.</p> <p>7. Die Verwertung der Daten zum Zwecke des Aufbaus eines digitalen Datenbestands mit der Absicht der kommerziellen Nutzung oder Veräußerung ist nicht zulässig.</p> <p>8. Alle Daten unterliegen dem Urheberrecht. In deren Verwendung ist an geeigneter Stelle auf die Datenquellen hinzuweisen.</p> <p>9. Der Nutzer verpflichtet sich, die Daten und/oder Kenntnisse daraus nicht zweckentfremdet zu verwenden und vertraulich zu behandeln. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitarbeiter die Vertraulichkeitsverpflichtung kennen und einhalten.</p> <p>10. Bei allen bereitgestellten Daten handelt es sich um nicht plausibilisierte Daten. Die AuEG übernimmt keine Gewähr auf Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität von Daten und Informationen. Haftungsansprüche gegenüber der AuEG sind grundsätzlich ausgeschlossen.</p> <p>11. Das Risiko einer Manipulation der zur Verfügung gestellten Daten durch Dritte, trägt der Nutzer selbst.</p> <p>12. Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.</p> <p><i>D) Anforderungen an die Datenerhebung und Datenabgabe Auftragnehmer</i></p> <p>Für die Datenerhebung und Datenabgabe sind beigefügte Anlagen verbindlich:</p> <p>Für Leistungen verbunden mit der Lieferung von digitalen Daten aus CAD/GIS Systemen „Allgemeine Vorgaben zum Datenaustausch mit CAIGOS“</p> <p>Für Leistungen verbunden mit der Lieferung von Vermessungsdaten „Generelle Beschreibung zur Leistungserbringung bei der Vermessung“</p> <p>Für Leistungen verbunden mit Kampfmittelerkundungen „Vorgaben zur Dokumentation bei der Kampfmittelerkundung/-räumung“</p>		

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
<p><b>Verkehrssicherung</b></p> <p>Der Auftragnehmer übernimmt im Rahmen dieses Vertrages die ihm ausdrücklich übertragenen Verkehrssicherungspflichten, für das in der Leistungsbeschreibung näher bezeichnete Projekt. Er verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um Gefahren für Dritte im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben abzuwehren.</p> <p>Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber sowie die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der schuldhaften Verletzung der übernommenen Verkehrssicherungspflicht entstehen, sofern der Auftragnehmer oder seine Erfüllungsgehilfen diese Pflichtverletzung zu vertreten haben.</p> <p>Die Freistellung umfasst auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung (einschließlich angemessener Anwalts- und Gerichtskosten), die dem Auftraggeber im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch Dritte entstehen.</p> <p>Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen und während der Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten, welche Schäden aus der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten abdeckt sind. Auf Verlangen hat er dem Auftraggeber eine entsprechende Versicherungsbestätigung vorzulegen.</p> <p>Die Freistellungsverpflichtung gilt nicht, sofern der Anspruch auf ein schuldhaftes Verhalten des Auftraggebers oder dessen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist.</p>		
<p><b><u>Allgemeines</u></b></p>		
<p><b>Vereinfachte Schreibweise</b></p> <p>AG = Auftraggeber AN = Auftragnehmer (Bieter)</p>		
<p><b>Angaben zur Leistungsbeschreibung</b></p> <p>Grundlage des Angebotes ist das vorliegende Leistungsverzeichnis einschließlich der Vorbemerkungen.</p>		
<p><b>Qualitätssicherung</b></p> <p>Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäischen Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale (Anhang ZA der harmonisierten Norm) vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben. Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.</p> <p>Für die einzelnen Aluminiumelemente sind element- und herstellerspezifische EPD's gemäß EN 15804, nachgewiesen gemäß ISO 14025, vorzulegen.</p>		
<p><b>Für die Auftragsabwicklung gelten</b></p> <p>VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen). VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).</p>		

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
Allgemeines		
<p>Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.</p>		
<b>Ausführungsunterlagen</b>		
<p>Der AG legt dem AN nach der Auftragserteilung und vor Beginn der Arbeiten, die zur Ausführung notwendigen Unterlagen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B rechtzeitig und unentgeltlich digital vor. Ausführungsunterlagen sind demnach alle das Werk betreffenden Hilfsmittel, die außer Arbeit, Material oder Boden zur Vorbereitung und mangelfreien sowie rechtzeitigen Durchführung der Bauleistung benötigt werden und ohne die der AN die Bauleistung nicht so wie vertraglich vorgesehen oder gar überhaupt nicht erbringen kann; dazu zählen u.a. auch Proben, Muster und Modelle, sowie endgültige vollständige und ausführungstechnisch brauchbare Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen im Maßstab 1:50 bis 1:1, die nach § 34 Abs. 3 Nr. 5 HOAI anzufertigenden und angefertigten - auftraggeberseitig freigegebenen - Ausführungspläne des bauplanenden Architekten mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben, und statische und sonstige Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute.</p> <p>Tragwerkspläne und statische Berechnungen oder bestimmte Planungen anderer Sonderfachleute sind in die bauseits zu stellende Ausführungsplanung integriert. Sollten sich bei den Ausführungsunterlagen Änderungen ergeben, welche auch die Leistungen des AN betreffen, werden diese Änderungen durch den AG gekennzeichnet und dem AN unverzüglich schriftlich verbindlich mitgeteilt.</p>		
<b>Baumaße</b>		
<p>Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich und auf Grundlage der bauseitig hergestellten Ausgangssituation am Bau zu nehmen. Werden dabei Rohbautoleranzen außerhalb der festgelegten Toleranzen festgestellt, ist der AG darüber zu informieren. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein Aufmaß vor Fertigung unmöglich macht, so sind die objektspezifischen Toleranzen vom AG vorzugeben und vom AN zu beachten.</p>		
<b>Leistungsumfang</b>		
<p>Die Leistungen umfassen, wenn in den Positionen nicht anders beschrieben, das Herstellen, das Liefern, den Transport, das Abladen, die Zwischenlagerung, sowie den fachgerechten Einbau von Materialien und die fachgerechte Ausführung der Leistungspositionen, einschl. aller notwendigen Nebenarbeiten und Materialien sowie Hebe- und Montagegeräte, Geräte und Maschinen. (Auch Mobilkräne, etc. sind, sofern notwendig, mit in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren). Außerdem sind alle notwendigen Arbeits- und Schutzgerüste für die fachgerechte Ausführung der Leistungen mit in die Positionen einzukalkulieren.</p>		
<b>Fachliche Voraussetzungen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• der AN ist ein fachbetrieb für die auszuführenden Arbeiten mit dem notwendigen Fachpersonal</li><li>• die notwendigen Qualifikationsnachweise sind auf Anforderung vorzulegen</li></ul>		

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
Allgemeines		
<b>Ausführungsgrundlage:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausführungsplanung des Architekten</li><li>• die Ausführung erfolgt nach den geltenden Normen und Anerkannten Regeln der Technik</li><li>• die Herstellerangaben für eingesetzte Materialien sind zu beachten und umzusetzen</li></ul>		
<b>Koordination:</b> <p>Bei der Ausführung sämtlicher Leistungen kommt es zu Abhängigkeiten und Überschneidungen mit den Leistungen anderer Gewerke. Hierfür sind Termine zur Ausführung einzelner Ausführungsabschnitte durch das Gewerk Schlosser auf Grundlage des Bauablaufes und der vorliegenden Planung frühzeitig mit den anderen ausführenden Firmen abzustimmen. Einzukalkulieren sind die Aufwendungen für die notwendigen Abstimmungen, der Koordination und ggf. Mehraufwendungen für die eigenen Leistungen sowie zur Sicherstellung eines reibungslosen Bauablaufes.</p>		
<b>Hinweis zur Erstellung ordnungsgemäßer Rechnungen:</b>		
1. Formale Anforderungen gemäß §14 UStG (bei Rechnungen mit Umsatzsteuer)		
Jede Rechnung muss die folgenden Pflichtangaben enthalten: Die Rechnung muss grundsätzlich kumuliert aufgestellt sein Vollständiger Name und Anschrift des Rechnungstellers sowie des Leistungsempfängers Steuernummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer Rechnungsdatum Eindeutige Rechnungsnummer Zeitraum der Leistungserbringung Leistungsbeschreibung: nachvollziehbar, prüfbar, mit direktem Bezug auf den vertraglich vereinbarten Leistungsumfang Nettobetrag, Umsatzsteuersatz, Steuerbetrag und Bruttosumme Bei Abschlags- oder Teilrechnungen: klarer Bezug auf Vertrag, Angebot, Leistungsverzeichnis oder Nachtrag Bei Schlussrechnungen: Abzug und Auflistung aller geleisteten Abschlagszahlungen		
2. Beizufügende Unterlagen (je nach Rechnungsart)		
Bitte reichen Sie mit Ihrer Rechnung folgende Unterlagen ein – sofern im jeweiligen Fall zutreffend: Leistungserklärung / Abnahmeprotokoll (unterzeichnet durch die Bauleitung) Stundenlohnzettel (bei Regiearbeiten – vollständig ausgefüllt und gegengezeichnet) Aufmaßblätter / prüfbare Aufmaße (bei Abrechnung nach Einheitspreisen oder bei Mengenabweichungen) Genehmigte Nachträge (schriftlich freigegeben durch die Bauleitung oder den Auftraggeber) Fotodokumentation (bei verdeckten oder besonders sensiblen Leistungen) Lieferscheine, Wiegescheine, Entsorgungsnachweise, sofern vertraglich gefordert		
3. Wichtiger Hinweis zu Leistungsverzeichnissen und Nachträgen		
Es werden ausschließlich die fortlaufenden Positionsnummern des vertraglich vereinbarten Leistungsverzeichnisses (LV) anerkannt. Eigenständig vergebene oder abweichende Positionsnummerierungen werden nicht akzeptiert. Vom Auftragnehmer eigenmächtig eingefügte oder zusätzlich in Rechnung gestellte Positionen, die nicht durch eine schriftliche und vom Auftraggeber bestätigte Nachtragsvereinbarung gedeckt sind, werden nicht anerkannt.		



24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
Allgemeines		
Nachträge sind vor Ausführung schriftlich zu beantragen, zu verhandeln und freizugeben.		
4. Folgen unvollständiger oder fehlerhafter Rechnungen		
<p>Sofern Rechnungen nicht alle vorstehend genannten Informationen und Unterlagen enthalten, werden sie ungeprüft an den Absender zurückgesendet.</p> <p>Die Prüfungspflicht sowie etwaige Zahlungsfristen beginnen in diesem Fall erst erneut ab dem vollständigen, korrekten Rechnungseingang.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass unvollständige oder formfehlerhafte Rechnungen nicht als fristwährend gelten und keine Bearbeitung oder Zahlung veranlasst wird, solange die Voraussetzungen nicht erfüllt sind.</p>		
5. Zusätzliche Hinweise		
<p>Rechnungen sind bevorzugt digital im PDF-Format zu senden.</p> <p>Bei postalischem Versand: Bitte auf Klammerungen, Folien oder sonstige Umverpackungen verzichten</p>		
<p>Beigefügte planerische Unterlagen:</p> <p>Die Angaben des <b>Brandschutzgutachters IB be+p</b> sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 23911-20_Brandschutzkonzept (Stand 01.02.2024; zul. geä. am 18.02.2025) (<b>Anlage 1.1</b>)</li> <li>• 23911-20_BS1a_Lageplan_A3 vom 18.02.2025 (<b>Anlage 1.2</b>)</li> <li>• 23911-20_BS2a_EG_A2_240201 vom 18.02.2025 (<b>Anlage 1.3</b>)</li> <li>• 23911-20_BS3a_OG_A2_240201 vom 18.02.2025 (<b>Anlage 1.4</b>)</li> <li>• Anlage 1.5 - BA-08 25.02.18 Deckblatt 2_468 (<b>Anlage 1.5</b>)</li> </ul> <p>Beigefügte <b>Plananlagen der Architekten Berghaus + Michalowicz</b> sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 25.06.07 Katasterlageplan mit Neubau_440 (<b>Anlage 2.1</b>)</li> <li>• AP-01C 26.04.10 Grundriss EG Übersicht M_100_500 (<b>Anlage 2.2</b>)</li> <li>• AP-04C 26.04.10 Grundriss OG Übersicht M_100_503 (<b>Anlage 2.3</b>)</li> <li>• DE-50 26.02.11 EG Fliesenspiegel Bad-U3 0.25_4050 (<b>Anlage 3.1</b>)</li> <li>• DE-56 26.02.11 OG Fliesenspiegel Bad-Ü3 1.12_4056 (<b>Anlage 3.2</b>)</li> </ul>		
<b>Allgemeine Vorbemerkungen für Sanitärtrennwände</b>		
<b>1. Allgemeines</b>		
1.1. Die Lieferung und Montage der Sanitärtrennwände erfolgen gemäß den geltenden Vorschriften, Normen und technischen Regeln, insbesondere:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN 4109 – Schallschutz im Hochbau</li> <li>• DIN EN 438 – Hochdruckschichtpressstoffplatten (HPL) für Trennwände</li> <li>• DIN EN 12207 – Luftdichtheit von Bauteilen</li> <li>• Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) – Anforderungen an sanitäre Anlagen</li> <li>• DIN 18032-3 – Stoßfestigkeit von Trennwänden in Sportstätten</li> </ul>		

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>
01	Titel	Sanitärtrennwände
Allgemeine Vorbemerkungen für Sanitärtrennwände		
<ul style="list-style-type: none"> <li>DIN 18040 – Barrierefreies Bauen (bei barrierefreien WC-Anlagen)</li> </ul> <p>1.2. Der Auftragnehmer ist für die fachgerechte und mängelfreie Ausführung der Sanitärtrennwände verantwortlich.</p> <p>1.3. Sämtliche zur Montage erforderlichen Nebenleistungen (z. B. Bohren, Dübeln, Abdichten) sind in den Einheitspreisen enthalten.</p> <p>1.4. Alle Montagearbeiten sind mit den anderen Gewerken zu koordinieren, insbesondere mit Trockenbau, Bodenlegern und Sanitärinstallateuren.</p> <p><b>2. Leistungsumfang der Sanitärtrennwände</b></p> <p>Die Leistungen umfassen die vollständige Lieferung, Montage und Endreinigung der Trennwände, insbesondere:</p> <p>2.1. Material und Ausführung  Trennwände: Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL), Melaminharz-beschichtete Spanplatten oder Aluminium-Sandwichpaneele, je nach Ausschreibung  Profile und Beschläge: Aluminium, Edelstahl oder Kunststoff, korrosionsbeständig  Türsysteme: Drehtüren mit verdeckten Scharnieren oder Pendeltüren mit Schließmechanismus  Befestigung: Bodenstehend mit Stellfüßen, wandhängend oder raumhoch, je nach Systemvorgabe  Kantenbearbeitung: ABS-Kanten, PU-Kanten oder wasserfeste Versiegelung</p> <p>2.2. Ausstattung und Zubehör  Verstärkte Türblätter für erhöhte Beanspruchung  Dichtprofile zur Reduzierung von Feuchtigkeitseintritt</p> <p>2.3. Anforderungen an die Montage  Lot- und fluchtgerechte Montage der Trennwände und Türen  Sichere Verankerung an Wand, Boden und ggf. Decke  Abdichtung aller Bohrlöcher und Fugen gegen Feuchtigkeit  Anpassung an bauseitige Gegebenheiten (z. B. Schräge, Anschlüsse)</p> <p><b>3. Betrieb und Wartung</b></p> <p>3.1. Alle Beschläge und Befestigungen sind dauerhaft korrosionsbeständig und für den täglichen Gebrauch geeignet.</p> <p>3.2. Die Trennwände müssen eine leichte Reinigung ermöglichen, widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit, Desinfektionsmittel und mechanische Beanspruchung sein.</p> <p>3.3. Bei barrierefreien WC-Anlagen sind alle Anforderungen gemäß DIN 18040 einzuhalten, insbesondere:</p> <p>Mindestbreite der Kabinentür: 550 mm  Innenraum mit ausreichendem Wendekreis (mind. 150 cm Durchmesser)  Stabilität der Wände zur Befestigung von Stützklappgriffen</p> <p><b>4. Entsorgung und Reinigung</b></p> <p>4.1. Alle Verpackungsmaterialien und Montageabfälle sind nach den geltenden Vorschriften umweltgerecht zu entsorgen.</p>		

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
Allgemeine Vorbemerkungen für Sanitärtrennwände		
4.2. Nach der Montage sind alle Oberflächen gereinigt und von Schutzfolien befreit zu übergeben.		
<b>5. Besondere Hinweise</b>		
5.1. Maßtoleranzen sind gemäß DIN 18202 (Toleranzen im Hochbau) einzuhalten.		
5.2. Alle Oberflächen müssen frei von sichtbaren Schäden, Kratzern oder Verunreinigungen sein.		
5.3. Änderungen oder Anpassungen der Trennwandkonstruktion sind nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung und den Architekten zulässig.		
5.4. Die Montagearbeiten dürfen erst nach Freigabe der Sanitärrohinstallationen beginnen.		
5.5. Falls für den Einbau statische Nachweise erforderlich sind, sind diese vom AN zu erbringen.		
Alle eingebauten Materialien müssen über eine gültige Zulassung für den Einsatz in Kindertagesstätten verfügen. Dies bedeutet insbesondere, dass sämtliche verwendeten Baustoffe, Oberflächen, Beschichtungen sowie Einrichtungsgegenstände den einschlägigen sicherheits- und gesundheitstechnischen Anforderungen entsprechen. Entsprechende Prüfzeugnisse, Zertifikate oder bauaufsichtliche Zulassungen sind vor Ausführung vorzulegen. Nur Materialien, die diese Anforderungen vollständig erfüllen, dürfen verwendet werden.		
<b>01.02 Bereich Sanitärtrennwände</b>		
<b>LEISTUNGSBESCHREIBUNG</b>		
Die folgenden Beschreibungen gilt für alle Einzelpositionen und Elemente.		
Es ist die Lieferung und gebrauchsfertige Montage aller Beschreibungen einzukalkulieren. Der Anlagentyp muss TÜV-geprüft sein und über das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit verfügen. Es dürfen nur umweltfreundliche Materialien ohne PVC und FCKW verwendet werden Es ist eine flächenbündige Optik der gesamten Anlage gewünscht und einzukalkulieren.		
<b><u>Eignung:</u></b> Die gesamten Konstruktionen müssen:		
<ul style="list-style-type: none"><li>• für Kindergärten geeignet sein</li><li>• absolut wasserfest sein</li><li>• nassraumgeeignet sein</li><li>• fäulnissicher sein</li><li>• schmutzabweisend sein</li><li>• kratz-, bruch- und stoßfest sein</li></ul>		
<b><u>Befestigungen:</u></b> Alle Befestigungen sollen verdeckt erfolgen.		
<b><u>Farbton aller Elemente:</u></b> Der Farbton wird nach Standardfarben des Herstellers, nach Wahl des AG, ausgewählt.		
<b><u>Vorderfronten + Trennwände:</u></b>		

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
LEISTUNGSBESCHREIBUNG		
Material:	HPL-Vollkernplatten, wasserunempfindlich EN 438	
Dicke:	13 mm,	
Oberfläche:	beidseitig raumatt, hochkratzfest, verschleißarm und abriebfest	
Kanten:	Gefräst und gefast, ohne Umleimer,	
Rahmen:	gesamte Wandlängen, umgreifendes 3-Kammer-Abdeckprofil aus eloxiertem Aluminium, mindestens 45 x 86 mm,	
Wandanschlüsse:	gerundete eloxierte Aluminium-U-Profile 22 x 30 mm um bauliche Unebenheiten ausgleichen zu können, inkl. Aluminium-Abdeckkappen. Ein Toleranzausgleich von ±10 mm ist mit einzukalkulieren.	
<b><u>Türen:</u></b>		
Material:	gleich der Vorderfronten,	
Kanten:	Radius von 20 mm,	
Ecken:	Radius von 10 mm,	
Ausführung:	stumpf einschlagend, selbstschließend über integriertes Federband der Türbänder, nach außen aufschlagend	
Türanschlagprofil:	Elekoziertes Aluminium-Rundprofil mit 45 mm Durchmesser, Schlossseite mit eingelegter Gummidichtung, Anschlag geräuschgedämpft durch integrierte Gummidichtung	
Es ist an jeder Türe ein Fingerklemmschutz an der Band- und Schließkante durch eine in der Platte eingelassene Vollgummilippe in schwarz in die jeweilige Türposition einzukalkulieren.		
Türen inkl. aller notwendigen Stabilisierungsprofile.		
<b><u>Füße:</u></b>		
Material:	Aluminiumrohr, korrosionsbeständig und nassraumgeeignet	
Durchmesser:	40 mm,	
Abdeckung:	Trittfeste Nylonrosetten, stufenlos höhenverstellbar und unsichtbar befestigt, in senkrechte Rundprofile eingelassen. Inkl. Bodenebenheiten ausgleichend (±20 mm)	
<b><u>Bänder:</u></b>		
Anzahl:	2 Stück je Tür,	
Ausführung:	3-Rollen-Bänder, davon ein Federband zum Selbstschließen der Tür, wartungsfrei	
Material:	Aluminium, eloxiert; mit innenliegendem, verzinkten, Stahlkern	
Farbe:	pulverbeschichtet nach Wahl des AG, aus Hersteller-Standardfarbpalette	
<b><u>Schlösser:</u></b>		
Es sollen keine Schlösser verbaut und auch keine vorgerichtet werden.		
<b><u>Beschläge:</u></b>		
Ausführung:	Beidseitig,	
Griffart:	Sicherheitsringgriff, Konstruktion gemäß den Sicherheitsvorschriften des GUV	
Material:	Nylon,	
Verriegelung:	Keine	
<b><u>Kleiderhaken:</u></b>		
Material:	Nylon,	
Montage:	Wandmontage.	
<b><u>Türpuffer:</u></b>		
Material:	Nylon, inkl. Gummipuffer	
Montage:	Wandmontage.	

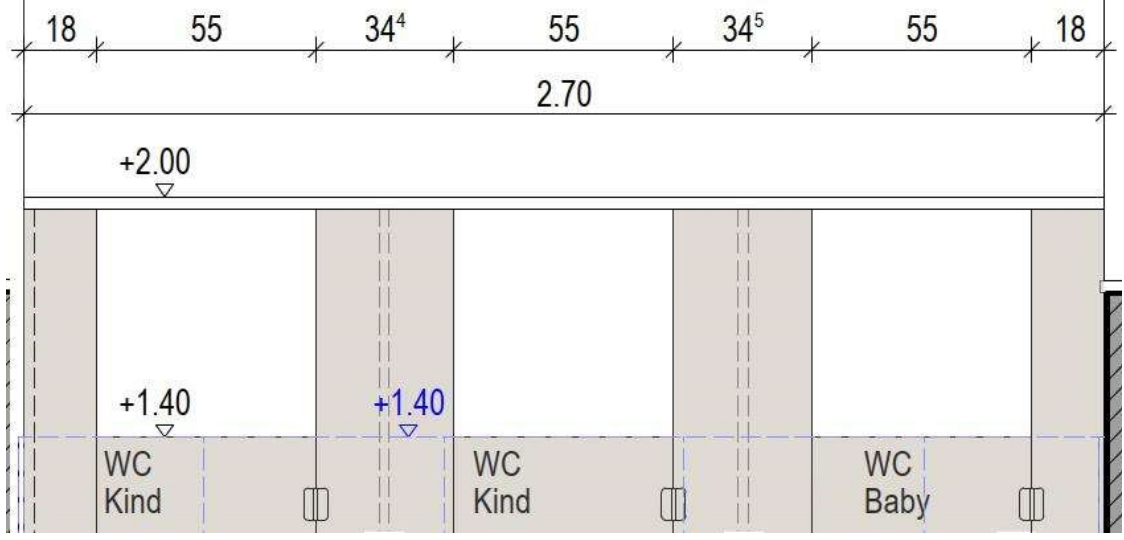
# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände
01	Titel	Sanitärtrennwände
LEISTUNGSBESCHREIBUNG		
<b><u>Einbaubedingungen:</u></b>		
Boden:	Zementestrich mit Fußbodenheizung auf Trennlage mit Fliesenbelag Bei der Befestigung ist die Fußbodenheizung zu berücksichtigen und der Fußbodenheizungsverlegeplan zu berücksichtigen. Der AN muss die Abstimmung hierzu mit dem TGA-Fachplaner und den Architekten mit einkalkulieren.	
Wand:	Trockenbauwände/ Installationswände Massivwände (Stahlbeton/ Mauerwerk) mit Gipsputz alle Wände gefliest, teilweise bis 1400 mm, teilweise raumhoch	
Montage:	Die Montage erfolgt in verschiedenen Räumen im Erdgeschoss und im Obergeschoss. Der Aufwand aufgrund unterschiedlicher Räume und Geschosse ist mit in die Positionen einzukalkulieren. Der Einbau erfolgt nach den Fliesenarbeiten, in Abstimmung mit der Bauüberwachung. Es ist eine zeitlich versetzte Ausführung der Elemente im Erdgeschoss und der im Obergeschoss einzukalkulieren.	
<b><u>Koordination:</u></b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>• bei der Planung und Ausführung kommt es zu Schnittstellen mit Fachplanern und anderen Gewerken (Speziell, jedoch nicht ausschließlich, bei der Werkplanung sind ausreichend Abstimmungen mit den Fachplanern einzukalkulieren)</li><li>• zur Abstimmung von Ausführungsdetails und Abläufen sind frühzeitig und eigenständig Gespräche und Termine mit den Beteiligten auf Grundlage der Planung und des aktuellen Bauzeitenplans für einen reibungslosen Bauablauf zu führen</li><li>• die hierfür notwendigen Aufwendungen sind mit einzukalkulieren</li></ul>		
<b><u>Kleinteile, Befestigungsmaterial:</u></b>		
Es sind alle Kleinteile und Befestigungsmaterialien zur vollständigen Herstellung mit in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
<b>01.02.01 Abschnitt Trennwandanlage 01 / EG / 0.25</b>		
<b>01.02.01.0001 Trennwandanlage 01 - 3 Kabinen</b>		
Ausführung gemäß Leistungsbeschreibung und den Herstellerrichtlinien liefern und fachgerecht montieren.		
<b><u>Frontwand:</u></b>		
Anzahl:	1 Stück	
Gesamtbreite:	'2700' mm,	
Gesamthöhe:	'2000' mm,	
Durchgangshöhe:	'2000' mm,	
Bodenabstand:	'89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert)	
<b><u>Mittelwände:</u></b>		
Anzahl:	2 Stück	
Gesamtbreite:	'1250' mm,	
Gesamthöhe:	'2000' mm,	
Bodenabstand:	'89' mm.	
<b><u>Außenwand:</u></b>		
Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....

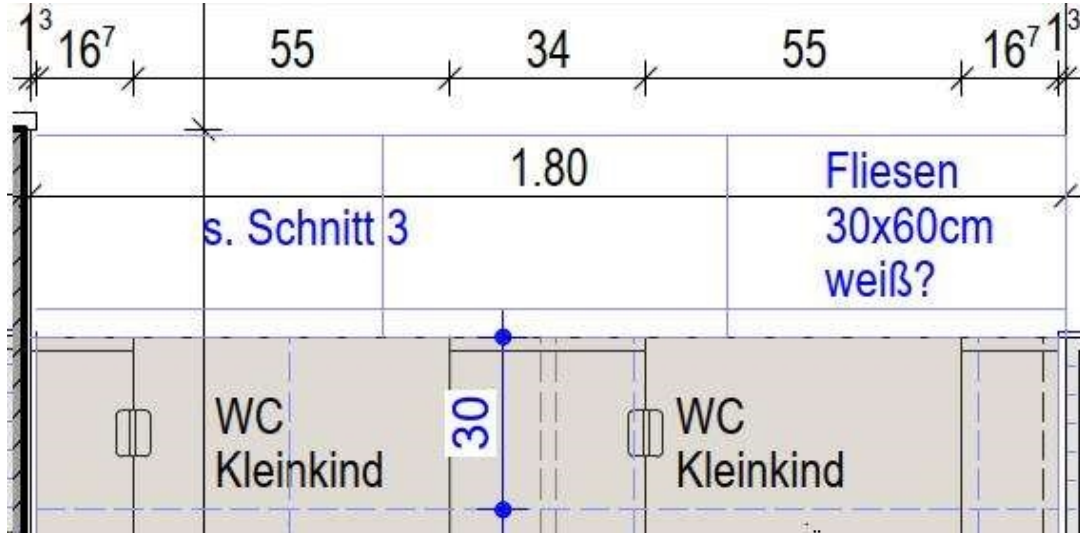
# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Anzahl: 1 Stück</p> <p>Gesamtbreite: '1250' mm,</p> <p>Gesamthöhe: '2000' mm,</p> <p>Bodenabstand: '89' mm.</p> <p><b>Türen:</b></p> <p>Anzahl: 3 Stück</p> <p>Gesamtbreite: '550' mm,</p> <p>Gesamthöhe: '1400' mm,</p> <p>Bodenabstand: '89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert)</p> <p>DIN: rechts</p> <p>Der Türausschnitt ist über die gesamte Höhe der Wand auszuführen, obwohl die Türe nicht über die gesamte Höhe der Wand geht, sodass im oberen Bereich ein freies Loch mit einer Höhe von 600 mm entsteht. Als oberer horizontaler Abschluss sollen die Öffnungen durch die Rahmenkonstruktion verbunden werden, sodass die Öffnung nach oben hin nicht vollständig geöffnet ist, sondern einen horizontalen Riegel erhält.</p>  <p><b>Einbauort:</b></p> <p>Geschoss: Erdgeschoss,</p> <p>Raum: 0.25, Bad U3</p>		Übertrag: .....	
		1 St	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.02.01</b>		<b>Trennwandanlage 01 / EG / 0.25, Netto:</b> .....		
<b>01.02.02 Abschnitt Trennwandanlage 02 / EG / 0.25</b>				

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.02.02.0001	<b>Trennwandanlage 02 - 2 Kabinen</b>			
Ausführung gemäß Leistungsbeschreibung und den Herstellerrichtlinien liefern und fachgerecht montieren.				
<b>Frontwand:</b>				
Anzahl:	1 Stück			
Gesamtbreite:	'1800' mm,			
Gesamthöhe:	'1400' mm,			
Durchgangshöhe:	'1400' mm,			
Bodenabstand:	'89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert)			
<b>Mittelwand:</b>				
Anzahl:	1 Stück			
Gesamtbreite:	'1250' mm,			
Gesamthöhe:	'1400' mm,			
Bodenabstand:	'89' mm.			
<b>Außenwand:</b>				
Es gibt keine Außenwand.				
<b>Türen:</b>				
Anzahl:	2 Stück			
Gesamtbreite:	'550' mm,			
Gesamthöhe:	'1400' mm,			
Bodenabstand:	'89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert)			
DIN:	links			
Der Türausschnitt ist über die gesamte Höhe der Wand auszuführen, sodass bei geöffneter Türe oben horizontal keine Verbindung mehr besteht.				
				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

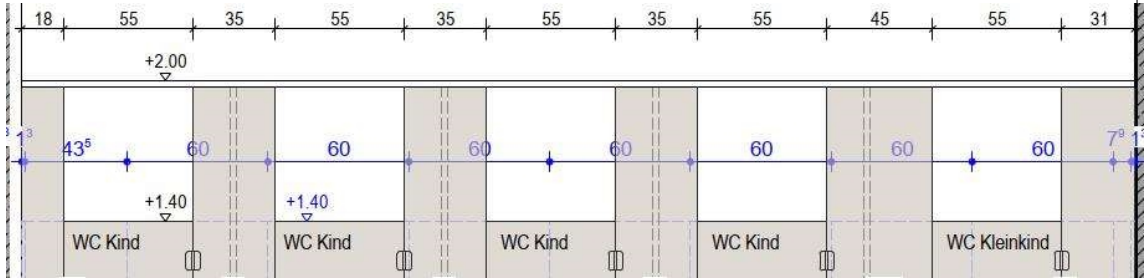
Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b><u>Einbauort:</u></b> Geschoss: Erdgeschoss, Raum: 0.25, Bad U3				
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.02.02</b>				
<b>Trennwandanlage 02 / EG / 0.25, Netto: .....</b>				
<b>01.02.03 Abschnitt Trennwandanlage 03 / OG / 1.12</b>				
<b>01.02.03.0001 Trennwandanlage 03 - 5 Kabinen</b>				
Ausführung gemäß Leistungsbeschreibung und den Herstellerrichtlinien liefern und fachgerecht montieren.				
<b><u>Frontwand:</u></b> Anzahl: 1 Stück Gesamtbreite: '2700' mm, Gesamthöhe: '2000' mm, Durchgangshöhe: '2000' mm, Bodenabstand: '89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert)				
<b><u>Mittelwände:</u></b> Anzahl: 4 Stück Gesamtbreite: '1250' mm, Gesamthöhe: '2000' mm, Bodenabstand: '89' mm.				
<b><u>Außenwand:</u></b> Es gibt keine Außenwand.				
<b><u>Türen:</u></b> Anzahl: 4 Stück Gesamtbreite: '550' mm, Gesamthöhe: '1400' mm, Bodenabstand: '89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert) DIN: links				
Anzahl: 1 Stück Gesamtbreite: '750' mm, Gesamthöhe: '1400' mm, Bodenabstand: '89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert) DIN: links				
Insgesamt 5 Türen.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				



# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	<p><b>Maße:</b>  Gesamtbreite: '4740' mm,  Gesamthöhe: '2000' mm,  Durchgangshöhe: '2000' mm,  Bodenabstand: '89' mm. (in Gesamthöhe inkludiert)</p> <p>Der Türausschnitt ist über die gesamte Höhe der Wand auszuführen, obwohl die Türe nicht über die gesamte Höhe der Wand geht, sodass im oberen Bereich ein freies Loch mit einer Höhe von 600 mm entsteht. Als oberer horizontaler Abschluss sollen die Öffnungen durch die Rahmenkonstruktion verbunden werden, sodass die Öffnung nach oben hin nicht vollständig geöffnet ist, sondern einen horizontalen Riegel erhält.</p>  <p>The drawing shows a cross-section of a partition wall. The total width is 4740 mm, divided into segments of 18, 55, 35, 55, 35, 55, 35, 55, 45, 55, and 31 mm. The wall height is 2000 mm. The floor level is marked at +1.40 and +2.00. The wall is labeled 'WC Kind' and 'WC Kleinkind'. The door opening is 600 mm high. The wall is made of concrete (C20/25) and has a thickness of 100 mm. The door is made of wood (Eiche) and has a thickness of 40 mm. The door is labeled '70' and '70'.</p>			
	<p><b>Einbauort:</b>  Geschoss: Obergeschoss,  Raum: 1.12, Bad Ü3</p>	1 St	EP .....	GP .....
<b>Summe Abschnitt 01.02.03</b>				
	<b>Trennwandanlage 03 / OG / 1.12, Netto:</b>			.....
<b>01.02.04 Abschnitt Zubehör</b>				
<b>01.02.04.0001</b>	<b>Ausgleichsprofil für Wandanschluss halbhoch Fliesen</b>			
	<p>Liefern und montieren einer Aufdopplung des Wandanschlussprofils zum Ausgleich von Höhenunterschieden in der Wand durch halbhoch geflieste Wände.</p> <p>Diese Leistung kommt in Bereichen zur Ausführung, wo die Höhe der Wandfliesen nicht den Höhen der Kabinenwände entspricht.  Der hierdurch zwischen Kabinenwand und Gebäudewand entstehende Spalt ist sauber und vollständig mit diesem Profil zu füllen.  Die Aufdopplung muss optisch zu dem Wandanschlussprofi passen.</p> <p>Stärke der Aufdopplung: 10 mm (Fliesenstärke)</p> <p>In dieser Position sind sämtliche Materialien und Arbeiten zur Befestigung der Aufdopplung mit einzukalkulieren.</p>			
		7 m	EP .....	GP .....
	Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.02.04.0002	Kleiderhaken			
	Ausführung gemäß Leistungsbeschreibung.			
		10 St	EP .....	GP .....
01.02.04.0003	Türpuffer			
	Ausführung gemäß Leistungsbeschreibung.			
		10 St	EP .....	GP .....
Summe Abschnitt 01.02.04		Zubehör, Netto: .....		
Summe Bereich 01.02		Sanitärtrennwände, Netto: .....		
		zzgl. MwSt. (19,0 %): .....		
		Gesamtsumme, Brutto: .....		
01.03 Bereich Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation				
<b>Vorhaltung und Betrieb von Geräten und Maschinen</b>				
Vorhaltung und Betrieb von Geräten und Maschinen, die zur Ausführung der Stundenlohnarbeiten notwendig sind, werden nur dann gesondert verrechnet, wenn diese nicht üblicherweise zum Leistungsbild gehören. Mit der Angebotsunterschrift erklärt der Auftragnehmer gleichzeitig, dass die Verrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten. In den Verrechnungssätzen der Stundenlohnarbeiten sind außer den Lohn- und Gehaltskosten, Gemeinkosten-, anteile der Sozialkassenbeiträge, vermögenswirk- same Leistungen, sowie sämtliche Lohn- und Gehalts- nebenkosten und Zuschläge enthalten. Fahrten und Fahrtkosten werden nicht vergütet, Fahrzeiten nicht angerechnet.				
<b>Hinweis Stundenlohnarbeiten</b>				
Position: Stundenlohnarbeiten – Anzeige, Ausführung und Abrechnung				
<b>1. Leistungsbeschreibung:</b>				
Diese Position betrifft sämtliche Stundenlohnarbeiten, die während der Bauausführung anfallen können und nach vorheriger Zustimmung durch die Bauleitung oder den Auftraggeber (AG) ausgeführt werden müssen. Alle eventuell anfallenden Stundenlohnarbeiten sind im Voraus				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärrennwände</b>		
01	Titel	Sanitärrennwände		
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p> <p>anzumelden und dürfen nur nach expliziter Genehmigung durch die Bauleitung oder den AG durchgeführt werden.</p> <p><b>2. Umfassende Leistungen:</b></p> <p><b>a) Anmeldung der Stundenlohnarbeiten:</b>  Vor Beginn jeder Stundenlohnarbeit, die nicht bereits im Leistungsverzeichnis (LV) oder in den Pauschalpreisen enthalten ist, ist die betreffende Arbeit der Bauleitung anzuzeigen.  Diese Anzeige kann auch telefonisch erfolgen, muss jedoch vor Beginn der Arbeiten durch die Bauleitung oder den AG bestätigt werden.  Bei Änderungen im Arbeitsumfang oder bei unvorhergesehenen Aufgaben muss die Zustimmung zur Ausführung der Arbeiten im Vorfeld eingeholt werden.  Stundenlohnarbeiten, die ohne die Zustimmung der Bauleitung oder des AG ausgeführt werden, können nicht vergütet werden.</p> <p><b>b) Ausführung der Arbeiten:</b>  Stundenlohnarbeiten dürfen ausschließlich nach der Genehmigung durch die Bauleitung oder den AG ausgeführt werden.  Alle durchgeführten Arbeiten sind detailliert zu dokumentieren, wobei für jede geleistete Arbeitsstunde ein genauer Nachweis zu führen ist.  Der Verrechnungssatz für alle Stundenlohnarbeiten entspricht dem Satz des Facharbeiters, es sei denn, eine andere Vereinbarung wurde getroffen.</p> <p><b>c) Nachweis und Abrechnung:</b>  Nach der Ausführung der Stundenlohnarbeiten müssen die durchgeführten Arbeitsstunden binnen 6 Werktage von der Bauleitung oder dem AG bescheinigt werden.  Die Bescheinigung erfolgt in Form eines Stundennachweises, der die geleisteten Stunden und die erbrachten Leistungen detailliert auflistet.  Alle Stundennachweise sind innerhalb von einer Woche nach der Ausführung der Arbeiten an die Bauleitung zu übermitteln.  Wichtig: Später vorgelegte Rapportzettel oder Stundennachweise, die nach Ablauf der Frist von einer Woche eingereicht werden, werden nicht anerkannt und können nicht abgerechnet werden.</p> <p><b>d) Abrechnung von Meister, Vorarbeiter und Kundendienstmonteuren:</b>  Auch für die Leistungen von Meistern, Vorarbeitern und Kundendienstmonteuren erfolgt die Abrechnung mit dem Stundensatz des Facharbeiters, sofern keine gesonderte Vereinbarung getroffen wurde.</p> <p><b>e) Abrechnung von Leistungen aus dem LV:</b>  Arbeiten, die bereits im Leistungsverzeichnis (LV) oder den Pauschalpreisen des Projekts enthalten sind, werden nicht über Stundenlohn abgerechnet. Für diese Leistungen erfolgt die Abrechnung gemäß den im LV definierten Pauschalpreisen oder Einheitspreisen (EP).  Nur Tätigkeiten, die explizit als Stundenlohnarbeiten vereinbart wurden oder außerhalb des im LV vorgesehenen Arbeitsumfangs anfallen, werden mit dem Stundenlohn abgerechnet.</p> <p><b>3. Besondere Anforderungen:</b>  Die Stundenlohnarbeiten müssen gemäß den spezifischen Anforderungen des Bauprojekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Sicherheits- und Bauvorschriften ausgeführt werden.  Alle Arbeiten sind fachgerecht und in Übereinstimmung mit den anerkannten Regeln der</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Technik auszuführen.</p> <p><b>4. Abrechnungseinheit:</b> Abgerechnet wird pro geleistete Arbeitsstunde, basierend auf dem vereinbarten Stundenlohn. Die Abrechnung erfolgt monatlich oder nach Abschluss der jeweiligen Stundenlohnarbeiten und basiert auf den von der Bauleitung oder dem AG bescheinigten Stundennachweisen.</p> <p><b>5. Zusätzliche Bemerkungen:</b> Jegliche Änderungen im Leistungsumfang, die Stundenlohnarbeiten erforderlich machen, sind vorher mit der Bauleitung oder dem AG abzustimmen. Nachträgliche Änderungen oder zusätzliche Arbeiten müssen dokumentiert werden und sind durch die Bauleitung oder den AG zu bestätigen, bevor sie durchgeführt werden.</p>			Übertrag: .....
<b>01.03.0001</b>	<p><b>Facharbeiter/-in, sämtliche Kosten u. Zuschläge</b></p> <p><b>1. Leistungsbeschreibung:</b> Diese Position umfasst die Ausführung sämtlicher Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-innen, welche auf der Baustelle für verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten gemäß den spezifischen Anforderungen des Projekts eingesetzt werden. Der vereinbarte Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Kosten, die mit der Arbeitsleistung verbunden sind, einschließlich Lohn- und Gehaltskosten sowie aller Nebenkosten und Zuschläge. Der Verrechnungssatz ist als Gesamtbetrag pro Arbeitsstunde zu verstehen.</p> <p><b>2. Umfassende Leistungen:</b></p> <p><b>a) Verrechnungssatz:</b></p> <p>Der angegebene Verrechnungssatz umfasst alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Arbeitsleistung der Facharbeiter/-in anfallen. Dies beinhaltet insbesondere, aber nicht ausschließlich: Lohn- und Gehaltskosten: Das Grundgehalt des Facharbeiters bzw. der Facharbeiterin, das auf der Baustelle vereinbarte Stundenhonorar. Lohn- und Gehaltsnebenkosten: Alle gesetzlichen und vertraglichen Abgaben wie Sozialversicherungsbeiträge (Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung), Beiträge zur Unfallversicherung sowie sonstige Sozialabgaben. Zuschläge: Alle tariflichen und gesetzlichen Zuschläge wie Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge, sowie Sondervergütungen für besondere Arbeitsbedingungen. Lohngebundene und lohnabhängige Kosten: Hierzu zählen sämtliche Zusatzkosten, die durch die Beschäftigung der Arbeitskraft entstehen und an die Lohnhöhe gekoppelt sind, wie z. B. Kosten für Berufsbekleidung, Werkzeuge, Schutzkleidung sowie ggf. Transportkosten. Sonstige Sozialkosten: Beiträge für betriebliche Altersvorsorge, Zusatzleistungen, Unfallversicherung und andere spezifische Sozialleistungen, die dem Arbeitnehmer zugutekommen. Gemeinkosten: Alle indirekten Kosten, die für die Bereitstellung der Arbeitskraft erforderlich sind, wie etwa Verwaltungskosten, Aus- und Weiterbildungskosten, Bürokosten, Kosten für Kommunikation (Telefon, E-Mail), etc. Wagnis und Gewinn: Ein Prozentsatz des Verrechnungssatzes, der zur Deckung des unternehmerischen Risikos, der allgemeinen Geschäftskosten und des Gewinns dient.</p>			Übertrag: .....

- Fortsetzung auf nächster Seite -

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24	LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<p><b>b) Ausführung der Arbeiten:</b>  Die Facharbeiter/-innen führen alle im LV genannten Arbeiten unter Einhaltung der geltenden Vorschriften, Sicherheits- und Gesundheitsbestimmungen aus.  Alle notwendigen Tätigkeiten, die mit der Erfüllung des Auftrags zusammenhängen, werden durch Facharbeiter/-innen erledigt, deren Qualifikationen und Tätigkeitsfelder entsprechend den geforderten Standards und Ausbildungen definiert sind.</p> <p><b>c) Erfassung der Arbeitszeiten:</b>  Die Arbeitszeit der Facharbeiter/-innen wird in Stunden erfasst und dokumentiert, wobei Beginn und Ende der Arbeitszeit sowie etwaige Pausen aufgezeichnet werden.  Eine genaue Abrechnung der Arbeitsstunden erfolgt gemäß der tatsächlichen Arbeitszeit auf der Baustelle, die regelmäßig und nachweisbar dokumentiert wird.</p> <p><b>d) Sonderregelungen:</b>  Für besondere Aufgaben oder Anforderungen, die während der Ausführung der Arbeiten entstehen (z. B. zusätzliche Arbeiten aufgrund unvorhergesehener Gegebenheiten), wird der Stundenlohn nach vorheriger Abstimmung angepasst und vergütet.  Bei Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, an Wochenenden oder Feiertagen, sind entsprechend der geltenden Tarifvereinbarungen und der Bauvorschriften zusätzliche Zuschläge zu zahlen.</p> <p><b>3. Besondere Anforderungen:</b>  Facharbeiter/-innen müssen die erforderliche Qualifikation und Erfahrung besitzen, die für die spezifischen Aufgaben auf der Baustelle notwendig sind. Dies kann je nach Art der Tätigkeit beispielsweise eine Ausbildung im Handwerk, eine spezielle Zertifizierung oder langjährige Berufserfahrung beinhalten.  Alle durch die Facharbeiter/-innen ausgeführten Tätigkeiten müssen den geltenden Sicherheitsvorschriften und den Baustellenrichtlinien entsprechen.</p> <p><b>4. Abrechnungseinheit:</b>  Der Verrechnungssatz gilt für eine Arbeitsstunde pro Facharbeiter/in. Die Abrechnung erfolgt monatlich oder nach Abschluss der vereinbarten Tätigkeiten und auf Grundlage der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.  Es erfolgt eine separate Abrechnung für jede Facharbeiter/in, die auf der Baustelle tätig ist, entsprechend den geleisteten Arbeitsstunden.</p> <p><b>5. Zusätzliche Bemerkungen:</b>  Der Verrechnungssatz für Stundenlohnarbeiten beinhaltet sämtliche Aufwendungen, die für den Betrieb und die Durchführung der Arbeiten erforderlich sind. Zusätzliche Kosten für spezielle Anforderungen oder Änderungen an der Planung werden separat nach Vereinbarung berechnet. Die Stundenlohnarbeiten müssen nach den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Mindestlohngesetz, Arbeitszeitgesetz) durchgeführt werden.  Der Auftraggeber ist berechtigt, die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten sowie die Einhaltung der vereinbarten Verrechnungssätze zu überprüfen.</p>				
<div> <div>- Fortsetzung auf nächster Seite -</div> <div>Übertrag: .....</div> </div>				

# Leistungsverzeichnis

Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärrennwände</b>		
01	Titel	Sanitärrennwände		
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
		<b>10 Std</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.0002</b>	<b>Helfer/-in, sämtliche Kosten u. Zuschläge</b> Wie Position 01.03.0001 (Seite 28) jedoch: Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in			
		<b>5 Std</b>	EP .....	GP .....
	<b>Dokumentation</b> Dokumentation			
<b>01.03.0003</b>	<b>Revisionsunterlagen</b> Position: Lieferung sämtlicher notwendiger Revisionsunterlagen			
	<b>1. Leistungsbeschreibung:</b> Diese Position umfasst die Erstellung, Zusammenstellung und Übermittlung aller erforderlichen Revisionsunterlagen für das Bauvorhaben. Die Revisionsunterlagen müssen alle Änderungen und Anpassungen, die während der Bauausführung an den ursprünglichen Plänen und Dokumenten vorgenommen wurden, korrekt widerspiegeln.			
	<b>2. Umfassende Leistungen:</b>  <b>a) Erstellung der Revisionsunterlagen:</b> Alle Änderungen, Abweichungen und Anpassungen an den Originalplänen und -dokumenten während der Bauausführung sind detailliert in den Revisionsunterlagen zu vermerken. Die Revisionsunterlagen müssen die aktuellsten und finalen Ausführungspläne, Berechnungen, technische Änderungen und Prüfberichte enthalten. <b>b) Zusammenstellung der Revisionsunterlagen:</b>  Vollständige Sammlung aller erforderlichen Dokumente, Zeichnungen, Prüfprotokolle und sonstiger relevanter Unterlagen. Alle Dokumente müssen klar strukturiert und in einem übersichtlichen Format abgelegt werden.			
	<b>c) Übermittlung der Revisionsunterlagen:</b> Die Revisionsunterlagen sind per E-Mail an die Bauleitung vor der Abnahme des Bauvorhabens zu übermitteln. Alle Unterlagen müssen in elektronischer Form (PDF, CAD-Dateien o. ä.) übermittelt werden. Die Übermittlung hat vollständig und termingerecht zu erfolgen.			
	<b>3. Besondere Anforderungen:</b> Die Revisionsunterlagen müssen den gesetzlichen Anforderungen und den vereinbarten Qualitätsstandards entsprechen. Es muss sichergestellt werden, dass alle relevanten Änderungen und Anpassungen während der Bauphase erfasst und dokumentiert werden.			
	<b>4. Abrechnungseinheit:</b> Einheitspreis für die Lieferung und Übermittlung der vollständigen Revisionsunterlagen.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

### Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

<b>24</b>	<b>LV</b>	<b>LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>		
01	Titel	Sanitärtrennwände		
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p> <p>Separate Vergütung ist nicht erforderlich, sofern keine Sonderanforderungen oder Zusatzleistungen anfallen.</p> <p><b>5. Zusätzliche Bemerkungen:</b>  Die Bauleitung hat das Recht, die Revisionsunterlagen vor der Abnahme zu prüfen und Rückmeldungen zu geben.  Bei Unvollständigkeit oder Fehlern in den Revisionsunterlagen sind diese bis zur Abnahme nachzubessern.</p>				
		<b>1 psch</b>	GP .....	
<b>Summe Bereich 01.03</b>				
		<b>Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation, Netto:</b> .....		
<b>Summe Titel 01</b>				
		<b>Sanitärtrennwände, Netto:</b> .....		
		zzgl. MwSt. (19,0 %): .....		
		<b>Gesamtsumme, Brutto:</b> .....		

# LV-Zusammenfassung

## Kita Sankt Pius Bad-Neuenahr (16083)

24		LV	LOS 24 - Sanitärtrennwände	
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	<b>Titel</b>	<b>Sanitärtrennwände</b>	5	.....
01.02	Bereich	Sanitärtrennwände	19	.....
01.02.01	Abschnitt	Trennwandanlage 01 / EG / 0.25	21	.....
01.02.02	Abschnitt	Trennwandanlage 02 / EG / 0.25	23	.....
01.02.03	Abschnitt	Trennwandanlage 03 / OG / 1.12	24	.....
01.02.04	Abschnitt	Zubehör	25	.....
01.03	Bereich	Stundenlohnarbeiten/ Dokumentation	26	.....
<b>Summe LV 24 LOS 24 - Sanitärtrennwände</b>				
			<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR ..... Stempel
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR .....
..... Anbieter - Unterschrift			<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR <u>.....</u>